

Wanderung Stromberg-Heuchelberg von Kleinglattbach über Ensingen zur Eselsburg am  
Sonntag, den 31. Juli 2022

**Wanderstrecke ca. 10,5 km oder 16000 Schritte, Wanderzeit ca. 4 Stunden,  
Höhenmeter von Ensingen zur Eselsburg 120 Meter , und dann zum Parkplatz  
zurück nochmals ca. 50 Meter**

**oder kürzere Wandermöglichkeit direkter Rückweg ohne Aufstieg zur  
Eselsburg bis zum Wanderparkplatz in Kleinglattbach, bei nur leichten  
Höhenunterschieden ca. 7 km insgesamt**

**Wir starten um 9 Uhr am Vereinsheim in Bernhausen, La Souterrainer Str.11**

**Deshalb bitte rechtzeitig Anmeldungen für die Wanderung an  
Reinhard und Christa Koppe, Tel. 0711 792634 oder per Mail:  
ReinhardKoppe@gmx.de oder [ChristaKoppe@gmx.de](mailto:ChristaKoppe@gmx.de)**

Wir fahren nach Kleinglattbach zu einem kleinen Wanderparkplatz, der an der Straße „An der Bahnschranke“ zwischen der Straße Richtung Horrheim und der Bartenbergstraße liegt. Dort treffen wir uns. Wir laufen von dort durch den Wald bis zum Ensinger See. Nach einer kurzen Pause gehen wir in das alte Ortszentrum von Ensingen und von dort zur Gaststätte Forchenwaldstube. Wir haben für ca. 20 Personen auf der Terrasse Plätze reserviert. Die Forchenwaldstube hat vorwiegend tschechische Spezialitäten, da der Pächter aus Olmütz kommt. Es gibt vor allem böhmische Hefeknödel mit klassischen Fleischgerichten. Haben wir dort reichlich gegessen, ist zur Verdauung ein Becherovka (Karlsbader Becherlikör) geeignet.

Der anstrengendste Teil der Wanderung kommt nach dem Mittagessen, weil wir dann ca. 120 Meter durch Weinberge bis zur Eselsburg aufsteigen werden. Oben werden wir durch eine herrliche Aussicht belohnt.

Wir werden aber auch eine leichtere Variante für den Rückweg anbieten. Für alle, die nicht zur Eselsburg aufsteigen wollen oder können wird Reinhard einen direkten Rückweg von der Gaststätte in Ensingen ohne große Höhenunterschiede anbieten: Gesamtlänge dieses Wegs ca 7 km insgesamt.

Auf dem südlichsten Ausläufer des Strombergs stand auf dessen Ostspitze die frühere Eselsburg. Schon vorher hatten die Alemannen ihre Kultstätten hier. Auch heute noch, nachdem alle diese Stätten verschwunden sind, ist dieser Berg alljährlich das Ziel oder der Durchgangspunkt vieler Wanderer. Der Turm wurde im Jahr 1925 unter großem Engagement von Mitgliedern des Schwäbischen Albvereins errichtet und ist 18 Meter hoch. Am Fuße des Turms befindet sich auch eine kleine Vereinsgaststätte des Schwäbischen Albvereins. Wir hoffen, dass diese zum Zeitpunkt unserer Wanderung wieder geöffnet ist und wir dort Kaffee trinken können.

Hoffentlich nach einer Kaffeepause steigen wir durch den Wald steil ab (ggf. Stöcke) weiter durch die Weinberge und gehen dann durch den Wald zurück zum Wanderparkplatz in Kleinglattbach, unserem Ausgangspunkt.